

# „Vorstellung des Netzwerkes und des Positionspapieres“

**Ministerialrätin a.D. Angelika Zander**



**„Zusammenkommen ist ein **Beginn**,  
Zusammenbleiben ist ein **Fortschritt**,  
Zusammenarbeiten ist ein **Erfolg**“**

Henry Ford

# Ausgangspunkt

Die Demografie-Allianz soll maßgebliche Mitgestalterin des Demografischen Wandels in Sachsen-Anhalt sein und eignet sich als organisatorisches Dach und inhaltlich für alle bürgerschaftlichen Aktivitäten, die sich unter dieser Thematik subsumieren lassen.

Die mitwirkenden Akteure sollen deutlich machen, dass der Demografische Wandel nicht nur Herausforderungen und Risiken, sondern auch Lösungen, Beispiele guter Praxis und Chancen für eine tiefgreifende Erneuerung und Modernisierung unseres Landes bietet.

# Netzwerk „Aktiv älter werden“

- Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
- Gründung August 2018
- Vereinbarungen wurden am 08.05.2019 unterzeichnet.
- Gemeinsam sollen zentrale Fragen diskutiert und Empfehlungen für die Politik, Verwaltung und Praxis erarbeitet werden.

# Ziele des Netzwerkes

- Vernetzung der Akteure im Land Sachsen-Anhalt auf dem Gebiet des Lebens (Arbeits- und ehrenamtlicher Tätigkeit, Wohnformen u.a.) Älterer (und intergenerativ mit Jüngeren) und Unterstützung ihrer Interessenvertretung. Nutzung der Potentiale der älteren Menschen.
- Generelles Ziel des Netzwerkes ist es, durch eine Abstimmung von sich ergänzenden Kompetenzen und Bündelung von Ressourcen der Netzwerkmitglieder Synergieeffekte zu erreichen, die den Nutzen aller Beteiligten mehren und der Entwicklung Sachsen-Anhalts dienlich sind.

# Grundlagen für die Arbeit des Netzwerkes sind:

- Handlungsfelder der Demografie-Allianz aus dem Gründungspapier vom 21.09.2011
- Koalitionsvereinbarung 2016 – 2021
- die Seniorenpolitischen Forderungen der Landessenorenvertretung Sachsen-Anhalt
- Empfehlungen des 7. Altenberichtes
- Dortmunder Erklärung des Deutschen Seniorentages 2018
- Memorandum - „Engagiert älter werden“ der Landessenorenvertretung Sachsen-Anhalt
- Demografisches Handlungskonzept 2017 der Landesregierung.

# Wünsche und Bedürfnisse der älteren Menschen

Ältere wollen möglichst lange selbstständig in ihrer eigenen Wohnung und in einem vertrauten Wohnumfeld leben



## Voraussetzungen dafür:

- Altenfreundliche Infrastruktur
- Wohnung mit überschaubaren und finanzierbaren Mitteln umgestaltet werden kann
- Versorgungsstrukturen vorhanden sind
- Barrierefreies und kommunikatives Wohnumfeld
- Eine gute hausärztliche Versorgung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen und niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Mobilitätsangebote in fußläufiger Entfernung
- Soziale und kulturelle Infrastruktur

# Arbeitsgruppen des Netzwerkes

AG 1 Gesellschaft und Teilhabe

AG 2 Bildung und Kultur

AG 3 Technik und Digitalisierung

AG 4 Gesundheit, Prävention, Bewegung und Pflege

AG 5 Wohnen

AG 6 Mobilität und Infrastruktur





# Positionspapier des Netzwerkes „Aktiv älter werden“

Ziel dieses Papieres:

Es richtet sich an Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Praxis und soll auf die Probleme und Situationen der älteren Menschen hinweisen sowie Empfehlungen und Handlungsbedarf auf den verschiedenen Gebieten geben.

# Thesen aus dem Positionspapier (1)

- Politik für ältere Menschen ist eine **Generationenpolitik**.
- Das Netzwerk soll **generationsübergreifend** als Interessenvertretung und leistungsstarke Service-Organisation für ältere Menschen – sowie der noch im Berufsleben stehenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – letztendlich **aller Erwerbstätigen** – werden.
- **Vernetzung der Lebensräume** zum Älter werden.
- **Finanzierbare Bildungs- und Kulturangebote** für Ältere
- Bildung und Kultur tragen zur **Lebenszufriedenheit** bei und wirken positiv auf die Gesundheit und sind ein Mittel gegen die Vereinsamung.
- **Nutzung digitaler Technologien**, dazu werden Zugangs- und Unterstützungsangebote benötigt. Aufbau wohnortnaher und niedrighschwelliger Strukturen, die ältere Menschen und ihre Unterstützungsnetzwerke anbieterneutral über die Möglichkeiten digitaler Technologien informieren.

## Thesen aus dem Positionspapier (2)

- Angebote zum digitalen Kompetenzaufbau sind möglichst eng mit der **Informations- und Beratungstätigkeit zu technischer Assistenz** und Wohnungsanpassung zu verknüpfen.
- **Verpflichtung zur kommunalen Sozial(raum)planung** (*generationengerechte Entwicklung von Quartieren und Kommunen* )
- Entwicklung einer fortlaufenden systematischen Erfassung (Monitoring) **alltags-, gesundheits- und pflegeversorgender Strukturen**
- Aktualisierung und Fortschreibung des Leitbildes „**Aktiv und selbstbestimmt. Altenhilfe und Pflege im Land Sachsen-Anhalt**“
- Eine **Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse** unter der Perspektive eines gesunden und aktiven Alterns ist zu gewährleisten. (Stadt und Land)

# Thesen aus dem Positionspapier (3)

- Das Land Sachsen-Anhalt legt ein neues landesspezifischer Förderprogramm zur **Unterstützung der Wohnungswirtschaft** bei Schaffung neuer Wohn-standards im Neubau und bei der Bestandsmodernisierung durch Installation von technischen Assistenzsystemen (AAL) auf. Schwerpunkt bleibt die Bestandsmodernisierung mit Modulcharakter (Basisfunktionalitäten mit Erweiterungsfunktionen).
- Das Land Sachsen-Anhalt legt ein zentrales Förderprogramm zum **Aufbau von Wohnberater und Wohnberaterinnen mit Technikkompetenz** auf. Damit verbunden ist die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle „altersgerechtes Wohnen im LSA“, die u.a. in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Verbänden agieren sollte.
- **Neue Verkehrsangebote:** Vordergründig im Bereich der städtischen Mobilität etablieren sich immer mehr Anbieter von Mobilitätsprodukten, die zwischen vorhandenen Angeboten des ÖPV, Individualverkehr und Taxiunternehmen platziert sind. Insbesondere sind dabei Car- & Bikesharing-Systeme sowie taxiähnlich organisierte Fahrdienste zu nennen. Jene Fahrdienstleistungen sollten den ÖPV im Rahmen der Daseinsvorsorge in Stadt und Land ergänzen.

# Thesen aus dem Positionspapier (4)

- **Informations- und Austauschplattform zu Mobilitätsprojekten einrichten**
- **Mobilitätssicherheit und -beratung**
- **Radewegausbau** weiter fördern
- Maßnahmen gegen **Altersdiskriminierung** (Vermeidung der Ausgrenzung und Abwertung älterer Menschen)
- Maßnahmen gegen **Altersarmut**
- Entwicklung einer klaren Strategie zur Bekämpfung von **Einsamkeit**. Dazu gehörten innovative Wohn- und Mobilitätskonzepte ebenso wie die Förderung von Gesundheitskompetenz.
- **Erhaltung der menschlichen Würde** und individuellen Persönlichkeit im Alter durch Sicherung von ausreichenden Lebensstandard sowie durch Vorhaltung einer angemessenen gesundheitlichen Versorgung und Betreuung.

**Dass wir mittlerweile in fast allen Regionen  
älter und weniger geworden sind haben viele, auch Entscheider!! verdrängt,  
nach dem Motto " So viel hat sich ja nicht verändert!"**

**Wir werden allerdings noch älter und noch weniger!**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Weitere Information:  
Homepage**

[www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de)

[www.lsv-sachsen-anhalt.de](http://www.lsv-sachsen-anhalt.de)

[www.bag-lsv.de](http://www.bag-lsv.de)

**E-Mail:**

[zander@boerde.de](mailto:zander@boerde.de)

**Telefon:**

**01789 5456731**

